

Pressemitteilungen

456/2023 **Begegnungsbank gegen Einsamkeit am Hammerkopfturm**

457/2023 KinderKulturKarawane: „Eine Bühne für die Jugend der Welt“
„Red Nose Juniors“ aus Indien zu Gast in Castrop-Rauxel

458/2023 **Neue Fremdsprachenangebote der VHS**

Pressemitteilung 456/2023

Begegnungsbank gegen Einsamkeit am Hammerkopfturm

Eine Begegnungsbank lädt seit letzter Woche am Hammerkopfturm ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ob es dabei nur beim Austausch übers Wetter bleibt, um andere Themen gehen soll oder man einfach nur eine Weile zusammensitzt, dass regelt sich ganz von selbst. Aufgestellt wurde die Bank nach Rücksprache mit der Verwaltung von der Stiftung des Betreuungsdienstes Home Instead. Anlass waren für die unternehmensnahe Stiftung verschiedene Studien, die eine deutliche Zunahme von einsamen Menschen zeigten. So ergab eine Forsa-Umfrage im Auftrag der Malteser aus dem Jahr 2021, dass sich mehr als 20 Prozent aller Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren häufig oder zumindest hin und wieder einsam fühlen. Andere Studien zeigen, dass auch die Altersgruppe der 45- bis 59-Jährigen zunehmend von Einsamkeit betroffen ist.

Mit Begegnungsbänken an Orten, an denen man sich ohnehin gerne hinsetzt, soll Menschen die Möglichkeit geben werden, sich zu treffen und auszutauschen. Der Hammerkopfturm an der Bodelschwingher Straße 3 ist für Home Instead Castrop-Rauxel/Datteln D & P Betreuungsdienste GmbH so ein Ort. In Selfkant und Köln gibt es bereits ähnliche Bänke, weitere sind an verschiedenen Standorten in Deutschland geplant. Zur Einweihung kamen Interessierte der Tagespflege am Hammerkopfturm und stießen auf den neuen Lieblingsplatz an, der sichtlich gut angenommen wurde. Bürgermeister Rajko Kravanja nutzte die Einladung von Geschäftsführer Denis Pennekamp zum Austausch mit Gästen und Pflegepersonal.

Unternehmensinformationen

Home Instead Stiftung

Home Instead Deutschland hat im Frühjahr 2021 die Stiftung gegründet. Ziel der Stiftung ist es, die Einsamkeit und Hospitalisierung von Menschen mit Pflege und Unterstützungsbedarf, die in der eigenen Wohnung leben, zu verringern oder möglichst zu vermeiden. Dies schließt

ausdrücklich die sorgenden und pflegenden Angehörigen ein. Die Stiftung kann dazu Projekte finanzieren und durchführen. Geschäftsführer der Stiftung sind Jörg Veil und Thomas Eisenreich.

Home Instead

Home Instead wurde 1994 in den USA gegründet und verfügt heute über mehr als 1.150 Standorte in 13 Ländern auf vier Kontinenten. Die Betreuungskräfte von Home Instead ermöglichen hilfs- und pflegebedürftigen Menschen ein Leben in ihrer vertrauten Umgebung.

In Deutschland ist Home Instead seit 2008 vertreten, die Zentrale befindet sich in Köln. Aktuell gibt es bundesweit bereits über 160 Betriebe, die allesamt über eine Pflegekassenzulassung verfügen und somit alle ambulanten Budgets der Pflegeversicherung nutzen können. Zusammen betreuen die deutschen Home Instead-Betriebe mehr als 35.000 Kunden. (Stand: November 2022, Quelle: Home Instead)

Pressemitteilung 457/2023

KinderKulturKarawane: „Eine Bühne für die Jugend der Welt“

„Red Nose Juniors“ aus Indien zu Gast in Castrop-Rauxel

Vier energiegeladene junge Frauen aus Mumbai gastierten mit der KinderKulturKarawane im September eine Woche (17.-24.09.) in Castrop-Rauxel. Sie gehören zur indischen Theatergruppe „Red Nose Juniors“ und gaben während ihres Aufenthalts unter anderem Workshops an Schulen in Castrop-Rauxel, zum Beispiel im BBZ (Berufsbildungszentrum) der VHS, und in Herne und trafen das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa). Mit ihrem Clown Spektakel begeisterten sie beim Fest zum Weltkindertag (20.09.) an der Waldschule sowie bei der „Euroarty“ / Nacht der Jugendkultur (23.09.) in der Europahalle.

Ziel der „Red Nose Juniors“, die 2016 in Mumbai gegründet wurden, ist es, Mädchen zu befähigen, sich beruflich zu qualifizieren und so ihren Platz in der Gesellschaft behaupten zu können. Um dies zu erreichen, werden die „Red Nose Juniors“ professionell in der Kunst der Clownerie ausgebildet und lernen, wie man das Publikum zum Lachen bringt. Denn „Lachen ist die beste Medizin“. Neben der Clownerie sind die jungen Frauen begeisterte Tänzerinnen und freuten sich, ihr Talent auch im Rahmen der KinderKulturKarawane in Castrop-Rauxel zu präsentieren.

Ihre aktuelle Performance heißt „That’s How We Feel – So fühlen wir uns“ und zeigt die Emotionen und Gefühle eines indischen Mädchens, das in einer Gesellschaft voller patriarchalischer Ideologien aufwachsen muss. Durch die spielerische Darstellung der Clowns werden Themen wie Sexualisierung, sexuelle Gewalt und Diskriminierung thematisiert, die dazu führen, dass Mädchen sich nicht akzeptiert, sondern unterdrückt und bedroht fühlen. Das Wesentliche der „Red Nose Juniors“-Gruppe ist, dass alles von ihnen selbst ausgearbeitet und umgesetzt wurde, vom Thema über Dialog und Drehbuch bis hin zur Regie.

Das rigorose Training, das die Teilnehmerinnen durchlaufen haben, um spielerische Fähigkeiten zu erlernen, Selbstbewusstsein aufzubauen und zu verbalisieren, hat der wunderbaren Clownshow ein Gesicht gegeben. Das Publikum in Castrop-Rauxel haben sie mit ihren Auftritten und ihrem Lachen angesteckt. Mittlerweile ist die Gruppe weitergereist nach Hamburg.

Möglich macht den jährlichen Besuch der KinderKulturKarawane in Castrop-Rauxel seit 2013 die Sparkassenstiftung Castrop-Rauxel für Kultur, Wissenschaft und Umwelt. Organisiert wurde der Aufenthalt auch 2023 wieder gemeinsam von der VHS Castrop-Rauxel und dem Eine Welt Zentrum Herne. Weitere Kooperationspartner sind das KiJuPa sowie die Jugendzentren BoGi's Café und Marcel-Callo-Haus.

„Eine Bühne für die Jugend der Welt“ – das ist das Motto der KinderKulturKarawane, die jedes Jahr Gruppen junger Künstlerinnen und Künstler aus Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas nach Deutschland einlädt. Die Gruppen stellen ihre künstlerischen Produktionen aus den Bereichen Tanz, Theater, Musik und Zirkus in Schulen, Jugend- und Kulturzentren und auf Festivals vor. Außerdem geben sie Workshops, in denen sie kreative Methoden vermitteln. In den Projekten gewinnen die Jugendlichen über die künstlerische Arbeit neue Perspektiven und Selbstbewusstsein, um ihre Zukunft selbst zu gestalten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Seite www.kinderkulturkarawane.de.

Pressemitteilung 458/2023

Neue Fremdsprachenangebote der VHS

Nach den Herbstferien starten neue Fremdsprachenangebote der VHS. Kurse für Anfängerinnen und Anfänger in den Sprachen Niederländisch, Spanisch und Griechisch stehen zur Auswahl. Am Montag, 16. Oktober, um 19.00 Uhr beginnt ein Griechisch-Kurs im Ernst-Barlach-Gymnasium, Lunastraße 3. Niederländisch können interessierte Teilnehmende entweder ab Dienstag, 17. Oktober, um 18.00 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, oder ab Donnerstag, 19. Oktober, um 19.40 Uhr bequem von zuhause aus in einem Online-Kurs. Der Spanisch-Kurs startet am Donnerstag, 19. Oktober, um 10.00 Uhr im Bürgerhaus.

Außerdem ist ein Griechisch-Kurs für Anfängerinnen und Anfänger mit Vorkenntnissen dienstags um 19.00 Uhr geplant sowie ein Griechisch-Kurs auf der Niveaustufe A2 donnerstags um 18.30 Uhr. Beide Kurse werden im Ernst-Barlach Gymnasium angeboten. Ebenfalls neu ist ein Auffrischkurs Englisch auf der Niveaustufe A2/B1 mittwochs um 18.00 Uhr im Bürgerhaus.

Der Konversationskurs „Club français“ wird am Mittwoch, 18. Oktober, um 18.30 Uhr im Ernst-Barlach-Gymnasium fortgesetzt. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen.

Details zu allen Angeboten erfahren Interessierte bei der VHS unter 02305 / 54884-10 oder online unter www.vhs-castrop-rauxel.de.